

Einladung

Revolution und dann? Verfassung und Transformation in Ägypten, Marokko und Tunesien

Nach dem revolutionären Aufbruch im Frühjahr 2011 sind die konkreten Wege in die demokratische Zukunft in allen nordafrikanischen Staaten politisch hoch umstritten. Wann soll gewählt werden? Welches Wahlsystem soll angewendet werden? Was soll gewählt werden – Parlament, Präsident oder verfassungsgebende Versammlung? Und grundsätzlich: sind die autokratischen Rechtssysteme reformierbar oder müssen Verfassung und Recht ganz neu gedacht werden? Wer bringt sich mit welchen Vorschlägen in die Debatte ein und wer findet Gehör? Marokko, Ägypten und Tunesien gehen hier jeweils unterschiedliche Wege. Sie unterscheiden sich in ihrer Rechtskultur, politischen Struktur und dem Grad der gesellschaftlichen Umbrüche. Was sie verbindet, sind die kontroversen die gesellschaftlichen Debatten um die nächsten Schritte auf dem langen unsicheren Weg zu einer demokratischen Transformation. Auf dem Podium diskutieren Verfassungsjuristen und -juristinnen, die an den derzeitigen Transformationsprozessen aktiv beteiligt sind. Sie bieten einen kritischen Blick auf die aktuellen Entwicklungen.

Friedrich-Ebert-Stiftung, Arbeitsstelle Politik des Vorderen Orients, DAVO, Berlin Graduate School Muslim Cultures and Societies, Zentrum Moderner Orient lädt Sie ein, diese Fragen zu diskutieren, am

Freitag, den 7. Oktober 2011, von 19.00-21.00 Uhr

im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit:

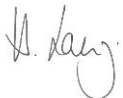
Prof. Dr. Nour FARAHAT (Jurist, Ägypten),
Prof. Dr. Amina EL MESSAOUDI (Juristin, Mitglied der Verfassungskommission, Marokko) und
Prof. Dr. Farhat HORCHANI (Jurist, Mitglied der Verfassungs- und Wahlkommission, Tunesien)

Moderation: Prof. Dr. Herta DÄUBLER-GMELIN (Bundesministerin der Justiz a.D.)

Simultanübersetzung Arabisch – Deutsch

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum **3. Oktober 2011**.

Mit freundlichen Grüßen



Hajo Lanz
Leiter
Referat Naher/Mittlerer Osten
und Nordafrika



Hessische Landesvertretung
In den Ministertärten 5
10117 Berlin
Telefon: +49(0)30-72 62 00-500

Da keine Parkplätze zur Verfügung stehen, empfehlen wir die Benutzung Öffentlicher Verkehrsmittel:
S- und U-Bahnhaltestelle "Potsdamer Platz"
2 Min. Fußweg über "Ebertstraße" Richtung
Brandenburger Tor

oder:

U-Bahnhaltestelle "Mohrenstraße"
3 Min. Fußweg über "Wilhelmstraße" und "An der
Kolonnade"

Rückmeldung

Fax: (030) 26 935-9233
Email: Edith.Tapsoba@fes.de
Friedrich-Ebert-Stiftung
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika
Edith Tapsoba
Hiroshimastraße 28, 10785 Berlin

Revolution und dann? Verfassung und Transformation in Ägypten, Marokko und Tunesien

Berlin, 7. Oktober 2011, 19.00 – 21.00 Uhr

nehme ich teil

nehme ich **nicht** teil

Name:	
Institution:	
Funktion:	
Anschrift:	
Telefon:	
Fax:	
Email:	

Wir bitten um möglichst kurzfristige Rückantwort, jedoch spätestens bis 03. Oktober 2011 an obige Anschrift, per Email oder per Fax an **(030) 26935 – 9233**.

Eine Anmeldebestätigung erfolgt **nicht**.

Datum

Unterschrift